



Fokus Nr: 2 Berufliche Qualifikation (Französisch)

Progredir: Berufsperspektiven für Migrantinnen dank Austausch der verschiedenen Wirtschaftsbranchen

**Brève description
Kurzbeschreibung**

Progredir: Berufsperspektiven für Migrantinnen dank Austausch der verschiedenen Wirtschaftsbranchen

Wie paritätische Zusammenarbeit die qualifizierte Beschäftigung ermöglicht

Progredir, ein von der Stiftung ECAP und der Gewerkschaft Unia entwickeltes und umgesetztes Projekt, verfolgt das Ziel, Migrantinnen, die in niedrigqualifizierten Branchen wie der Reinigung, Hotellerie oder Gastronomie beschäftigt sind, eine Validierung ihrer Berufserfahrung zu ermöglichen, sodass sie einen in der Schweiz anerkannten Berufsabschluss – EBA oder EFZ – erhalten (gestützt auf Artikel 32 der Berufsbildungsverordnung).

Die Zahl der Migrantinnen in der Schweiz wächst kontinuierlich. Deren Ausbildungsabschlüsse, die sie im Herkunftsland erworben haben, sind hier häufig nicht anerkannt. Aus diesem Grund arbeiten viele von ihnen in Hotels und Restaurants oder in der Reinigungsbranche, wo sie einen prekären Status und kaum Entwicklungsmöglichkeiten haben. Diese Angestellten sind während vielen Jahren als unqualifiziertes Personal in derselben Branche tätig. Da sie nebenher keine Ausbildung absolvieren, haben sie geringe Chancen, sich auf dem Schweizer Arbeitsmarkt weiterzuentwickeln.

Angesichts dessen ist es notwendig, die Berufsbildungsmöglichkeiten für Migrantinnen zu verbessern, indem sie einerseits über bereits bestehende Optionen informiert werden, um ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Andererseits sollen ihnen die nötigen Ressourcen an die Hand gegeben werden, damit ihre Berufserfahrung anerkannt wird und sie als Endziel einen in der Schweiz anerkannten Abschluss erhalten.

Die Ausbildung besteht aus Theorie- und Praxiskursen, mit denen die beruflichen Kompetenzen gestärkt werden. Innerhalb von zwei Jahren können die Französischkenntnisse verbessert, ein solides Allgemeinwissen aufgebaut sowie Grundkompetenzen erworben werden. Die berufsspezifischen Kurse bereiten die Teilnehmerinnen auf die EFZ-Prüfungen ihrer Branche vor.

Ausserdem bieten wir Frauen, für die ein EFZ noch ausser Reichweite liegt (mangels Berufserfahrung oder wegen zu geringer Grundkompetenzen), das Projekt Migrafor. Dieser Lehrgang besteht aus vier Modulen (Französisch, Allgemeinbildung, Mathematik und IKT) und ermöglicht geringqualifizierten Migrantinnen eine Stärkung ihrer Grundkompetenzen, um im Anschluss eine Berufsausbildung wie ein EFZ oder ein EBA ins Auge zu fassen.

Links / liens

www.progredir.ch

Contact(s) / Kontaktperson(en):

Andrea Leoni, Regionaldirektor **ECAP Waadtland**, Alexandre Vinet, 19, 1004 Lausanne